

## **Konzeption für die Entwicklung von Naherholung und Tourismus in Grünheide (Mark)**

### **1. Grünheide (Mark)- Wald- und Seengebiet – familienfreundlich- naturverbunden- ganz nah bei Berlin**

Grünheide(Mark) bietet mit seinem umfangreichen Wald- und Seengebiet, der noch teilweise unberührten Natur und seiner Nähe zu Berlin und anderen interessanten Ausflugszielen einzigartige Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Aufenthalt und die weitere Entwicklung eines sanften und weitestgehend barrierefreien Tourismus in unserer Region. Die drei individuellen Kulturlandschaften - die Seenkette von Grünheide (Mark) bis Kienbaum, die Auenlandschaft der Löcknitz und das Spreetal – prägen diesen Landschaftsraum.

Von besonderem Reiz sind die Möglichkeiten für den Wasser-, Angel-, Wander- und Radtourismus. Die Gemeinde Grünheide (Mark) hat eine gute verkehrsmäßige Anbindung per Bahn, Straße, Wasser und Luft. Sie verfügt gegenwärtig über 1400 Gästebetten in Hotels, Pensionen, Privatquartieren, Herbergen sowie Einrichtungen der Kirche und des Bundeswehrsozialwerkes. Darüber hinaus stehen 930 Stellplätze auf Campingplätzen – davon 195 Kurzzeitplätze - zur Verfügung.

Mit der natur belassenen Landschaft und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten in allen Ortsteilen bieten wir den täglich bis zu 6000 Gästen (einschließlich Tagesausflügler) und den 1250 nebenwöhnlich gemeldeten Einwohnern hervorragende Grundlagen für eine aktive Erholung.

Damit sind gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Tourismus als ausbaufähigen Wirtschafts- und Wachstumsfaktor in der Gemeinde Grünheide (Mark) gegeben. Ziel muss es sein, den Tourismus über den Tagestourismus hinaus zu entwickeln und die Verweildauer der Gäste zu erhöhen. Das bedingt, die Attraktivität der Gemeinde und das Leistungsangebot für unsere Gäste qualitativ zu erhöhen.

Was für unsere Gäste und Einwohner gut ist, zieht auch neue Einwohner und Investoren an.

Es steht das Ziel: Familienfreundlicher Wohn- und Erholungsort.

Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, touristische Leistungsträger und die Einwohner sollten gemeinsam dem Leitbild unserer Gemeinde folgen und

- durch die künftige Ansiedlungspolitik, gezielte Infrastruktur- und Ortgestaltungsmaßnahmen,
- durch einen aktiven Umwelt- und Naturschutz im Grünheider Wald- und Seengebiet,
- durch geeignete Maßnahmen für Ordnung, Sicherheit und ein sauberes, gepflegtes Ortsbild

für ein angenehmes Wohnen sowie einen aktiven und erholsamen Tourismus in der Gemeinde Sorge tragen. Die Mitgliedschaft im „Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V.“ (TSOS) ist intensiv zu nutzen.

### **2. Maßnahmen der Gemeinde zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und der touristischen Infrastruktur**

#### **2.1. Informationstätigkeit**

Mit einer progressiven Informationstätigkeit und Werbung ist intensiv auf die touristischen Möglichkeiten in Grünheide (Mark) hinzuwirken.

Dazu gehören:

- Aktuelle Informationen über Grünheide (Mark) im TSOS, auf Wanderkarten aller Art sowie insbesondere durch Nutzung des Internets
- Aufstellen von Hinweistafeln „Grünheider Wald- und Seengebiet“ im Autobahnbereich
- Gästeleitsystem innerhalb der Gemeinde
- Umbenennung des Bahnhofs Fangschleuse in „Grünheide (Mark)“ bei positivem Votum der Bevölkerung
- Aufstellen von Begrüßungs- und Hinweistafeln an zentralen Stellen (Ortseingänge und Wasserstraßen)
- Aktualisierung und stärkere Nutzung der vorhandenen Tafeln zum „Regionalpark Müggel-Spree“, einschließlich ihrer kontinuierlichen Pflege und Instandhaltung.
- Schaffung eines einheitlichen Logos für die Großgemeinde Grünheide im Interesse einer gemeinsamen Identität aller Ortsteile.

#### **2.2. Infrastruktur**

Die Gemeinde setzt ihre Anstrengungen zur Verdichtung vorhandener und zur evtl. Anlage neuer Wohngebiete, zum Ausbau des Straßen- und Wegenetzes sowie zum Erhalt und zur Modernisierung kommunaler Einrichtungen (Kultur-, Sport-, Freizeit-, Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen) fort.

Die Gemeinde setzt sich ein für:

- Bau bzw. Betreiben von Stützpunkten für Wasserwanderer,
- Entwicklung der Karl-Marx Straße 12-15 im OT Grünheide (Mark) durch die Gemeinde. Gestaltung einer Freifläche mit Zugänglichkeit zum Peetzsee. Schaffung eines Stützpunktes für Wasserwanderer unter evtl. Einbeziehung des vorhandenen Bootshauses. Nach Abriss des Wohnhauses Bau eines Gebäudes für die Tourismusinformation mit öffentlicher Toilettenanlage.
- Schaffung von Boots- und Fahrradausleihstationen an zentralen Stellen der Gemeinde in Kooperation mit anderen Orten.
- Schaffung von naturnahen Erlebnisbereichen und Attraktionen
- Imbissversorgung für Wanderer jeglicher Art in Mönchwinkel
- ggf. am Parkplatz an der Spree (gegenüber ehemaliger Gaststätte „Storchennest“)
- u. a. dem Tourismus dienende Bereiche.

#### **2.3. Erhöhung der Attraktivität**

Die Gemeinde setzt sich aktiv für die Erhöhung der Attraktivität des Gemeindegebietes ein.

Dazu gehören:

- Konsequente Durchsetzung der Satzungen und Verordnungen zur Sicherheit, Ordnung und Sauberhaltung der Gemeinde.
- Neugestaltung des Kellerberges im OT Grünheide (Mark) (Parkanlage, Aussichtspunkt, evtl. Grabsäulen in einem Ehrenhain sammeln).
- Einfluss auf die Erhaltung historischer Gebäude (insbesondere 19. und Anfang 20. Jahrhundert).
- Neugestaltung der Karl-Marx-Straße sowie die Weiterentwicklung der Wohnbebauung und Gestaltung des Heideweges im OT Grünheide (Mark).
- Schaffung eines Spielplatzes in Hangelsberg-Standort Am Anger, an der Festwiese.
- Einfluss auf Fertigstellung der Freifläche mit Anlegestelle Altbuchhorster Straße im OT Grünheide (Mark) und deren Zugänglichkeit gem. Bebauungsplan.

#### 2.4. Wander- und Radwege

Für diesen Aufgabenbereich ist die Stelle eines Wege-meisters zu schaffen.

Folgende Aufgaben sind vorrangig zu lösen:

- Instandhaltung und Pflege des bestehenden Wander- und Radwegenetzes (auch für Inlineskater) (Wegemarkierungen, Sitzbänke, Rasthütten, Stege, Schautafeln),
- Durchgehende Ausschilderung des Wegenetzes, auch Uferwege und öffentliche Toiletten,
- Informationstafeln zur Kenntlichmachung historischer und anderer Sehenswürdigkeiten,
- Pflege bzw. Anlegen von Uferpromenaden und Wanderwegen (OT Grünheide (Mark)), ( s. a. Beschluss 59/08/2000 )
  - von der Anlegestelle am Robert-Havemann-Klubhaus über die Festwiese, den Eichbrandstrand bis Fangschleuse Werlseestraße 37,
  - vom Anglerheim bis zum „Seeblick“,
  - am Werlsee hinter der Median Klinik zum Nord Badestrand bzw. Verlängerung des Fußweges an der Medianklinik,
  - am Peetzsee hinter der Preußen Villa über Anglersiedlung, Badestrand bis zum ersten Grundstück am Reiherhorst,
  - zwischen Kinderheim „Waldsee“ am Waldeck und Waldpromenade 1,
  - von der Brücke Altbuchhorst am Kanal in Richtung Sprudel und Weiterführung wasserseitig über E 33 bis zum Kieskanal,
  - vom Ende des Möllensees über E 37 vorbei an der Spiegelquelle bis zur Burgwallstrasse,
  - Ruheplätze an begehbaren Uferzonen, an Flüssen und Seen,
  - Rastplätze und deren Sauberhaltung an begehbaren Uferzonen von Flüssen und Seen,
- Erschließung eines Rad- und Wanderweges zwischen Kienbaum und Hangelsberg,
- Schaffung eines Radweges von Hangelsberg nach Mönchwinkel,
- Spreeüberquerung in Hangelsberg; Fußgängerbrücke bzw. als Alternative Schlepp-Bootsfähre (Standort-Vorschlag; Höhe KfZ-Werkstatt "Rauthmann" – Zum Zettelberg).

#### 2.5. Wassertourismus

Durch den Ausbau von Stützpunkten und Anle-gemöglichkeiten für Wasserwanderer und Sportboote soll die Nutzung örtlicher Einrichtungen qualifiziert werden. Wassertourismus darf nicht nur auf dem Wasser stattfinden. Dazu gehören:

- Schaffung und Auszeichnung von Anlegestellen mit dem „Gelbe Welle“- Zeichen,
- im OT Grünheide (Mark) bessere Anlegemöglichkeit an der Festwiese durch Setzen von Pfählen; Schaffung einer Anlegestelle für Sportboote in der Karl-Marx-Straße (siehe Pkt. 2.2.),
- Gästeleitsystem wasserseitig,
- Kennzeichnung von Tagesliegeplätzen an Boots-häusern, Gaststätten und Campingplätzen u. a. und deren Aufnahme in zentrale Wanderkarten sowie in die Informationen des Tourismusverband Seenland Oder-Spree (TSOS).
- Bootseinlass- und Entnahmestelle im OT Hangelsberg Am Anger – in Höhe des Waldschlosses.

#### 2.6. Badestellen und Gewässerschutz

Durchführung zw. Unterstützung von Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Tourismus und zum Erhalt der Landschaft durch:

- Ausbau, Sauberhaltung und Kontrolle der Badestellen in der Gemeinde, einschließlich der Reinigung des Sandes an den Badestränden,
- Unterstützung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Renaturierung der Uferbiotope an unseren Flüssen und Seen, insbesondere
  - Infotafeln zum Schilfschutz, um mechanischen Stress (Knicken) zu vermeiden.
  - Pflege der Spree, der Alten Löcknitz und des Möllensees,
  - Wiederansiedlung seltener Tierarten, wie Schildkröten, Rohrdommeln, Eisvögel, Stichlinge u. a. m.
- Im OT Hangelsberg – Ausbau der Badestelle am Ausgang Hangelsberg in Richtung Fürstenwalde,
- Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer Badestelle am Liebenberger See in Kienbaum

#### 2.7. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der Gemeinde sollen grundsätzlich öffentlich sein. Die Veranstalter, wie kirchliche Einrichtungen, Gaststätten, Heime, Campingplätze, Herbergen, Schulen, Vereine, Jugendclubs, Private Veranstalter, Gemeinde, Ortsteile u. a. ermöglichen in der Regel interessierten Gästen die Teilnahme an den Veranstaltungen. Sie führen selbstständig Veranstaltungen durch bzw. beteiligen sich aktiv an der Durchführung kultureller und sportlicher Veranstaltungen in der Gemeinde.

Es wird Einfluss auf die Durchführung sich über das ganze Jahr ständig wiederholender Veranstaltungen genommen, wie:

- Tanz-, Musik- und Kulturveranstaltungen
- Wanderungen in und um Grünheide (Mark)
- Radwanderungen
- Angeltourismus
- Ständige Bootsfahrten auf den Grünheider Gewässern
- Vorträge zur Ortsgeschichte in Verbindung mit den Heimatstuben bzw. dem Heimatmuseum in Mönchwinkel u. a.

Erfassung und Koordination der Veranstaltungen erfolgt über die Gemeindeverwaltung. Sie informiert darüber öffentlich mittels Aushang an zentralen Stellen und im Internet.

### 3. Empfehlungen für die touristischen

#### Leistungsträger

Erholungssuchende, Einwohner und Gemeinde-vertretung erwarten, dass sich:

- die Beherbergungsbetriebe (Hotels, Pensionen, Heime, Herbergen, Anbieter von Ferienwohnungen) durch standortgerechte Ausstattung, gute Qualität der Betreuung und differenzierte vielfältige Angebote um zufriedene Gäste und um eine hohe Auslastung ihrer Kapazitäten bemühen;
- die Restaurants, Gaststätten und Imbissbetreiber für ein stabiles qualitativ gutes Speisen- und Getränkeangebot und gastfreundliche Bedienung einsetzen;
- die Handelseinrichtungen neben der Versorgung der Einwohner und Dauergäste in der Saison durch flexible Angebotsformen auch auf die Tagestouristen und Besucher von Veranstaltungen orientieren;

- die Anbieter für Fahrrad- und Bootsausleihe (vor allem Kanu-, Padel-, Ruder- und Tretboote) erweitern und durch flexible Öffnungszeiten anbieten
  - die Reedereien und Bootsbetreiber durch zweckmäßige Linien, flexible Zeiten, guten Service, Sonderfahrten und Veranstaltungen für einen regen Fahrgastschiffsverkehr durch einheimische Gewässer engagieren
  - die Bootshäuser für mehr Tagesliegeplätze und gute Serviceleistungen einsetzen und das Wasserwandern im Grünheider Seengebiet, auf der Spree und Löcknitz unterstützen;
  - die Campingplatzbetreiber gemeinsam mit den Nutzern für standardgerechte sanitäre Anlagen, für ansprechende Sport- und Spielflächen, für eine öffentlich zugängliche Strandversorgung, für Sauberkeit und Ordnung im Strandbereich sowie im Umfeld des Campingplatzes und für genügend Kapazitäten für Tagesübernachtungen einsetzen;
  - die Nutzer der Wochenendgrundstücke für ein gepflegtes Äußeres ihrer Grundstücke und ihres Umfeldes sorgen.
- Angeregt wird ein Stammtisch mit den touristischen Leistungsträgern.

#### **4. Organisation der Tourismusarbeit**

Die Gesamtverantwortung der gemeindlichen Aktivitäten für den Tourismus liegt bei der Gemeindevertretung, den Ortsbeiräten und der Gemeindeverwaltung.

Notwendig ist, im Interesse einer aktiven praktischen Arbeit dafür eine Stelle des „Tourismusmanagers“ in der Gemeindeverwaltung einzurichten.

Die Gemeinde unterhält an zentraler Stelle ein Informationsbüro im OT Grünheide (Mark) nach dem Standard des TSOS.

Der Tourismus- und Wanderverein Grünheide e.V. (TWV) ist durch die Gemeinde in die Tourismusarbeit mit einzubeziehen.

Die Gemeinde erfasst statistisch die touristischen Aktivitäten.